



SwissLife

# Jahresbericht 2010/2011

Anlagestiftung Swiss Life

# Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Entwicklung der Anlagestiftung
- 5 Wirtschaftliches Umfeld und Finanzmarktentwicklung
- 7 Anlagepolitik
- 9 Jahresrechnungen der Anlagegruppen
  - 10 Obligationen CHF Inland
  - 11 Obligationen CHF Ausland
  - 12 Obligationen Global (CHF hedged)
  - 13 Obligationen Global Staaten+ (CHF hedged)
  - 14 Obligationen Global Unternehmen (CHF hedged)
  - 15 Aktien Schweiz
  - 16 Aktien Schweiz Protect
  - 17 Aktien Ausland
  - 18 Aktien Ausland Protect
  - 19 Immobilien Schweiz
  - 20 Immobilienfonds Schweiz
  - 21 BVG-Mix 15
  - 22 BVG-Mix 25
  - 23 BVG-Mix 35
  - 24 BVG-Mix 45
- 25 Jahresrechnung des Widmungsvermögens
- 26 Anhang zu den Jahresrechnungen
- 31 Bericht der Kontrollstelle
- 32 Organe und Funktionsträger

Beilagen:  
Fact Sheets aller Anlagegruppen (Separatdruck)

Druckdatum: 15. Dezember 2011



# Vorwort

Im Geschäftsjahr 2010/2011 konnte die Anlagestiftung Swiss Life im Rahmen der vor zwei Jahren eingeleiteten Wachstumsstrategie die Attraktivität ihres Angebots weiter steigern und die Produktpalette gezielt ausbauen. Dies hat sich auch nachhaltig auf unsere Kundenbasis ausgewirkt.

Der zum Jahresbeginn 2010 eingeführte Anlageansatz „Swiss Life Best Select Invest Plus®“, basierend auf der Auswahl der bestqualifizierten Vermögensverwalter, hat sich bewährt und sich durch positive Resultate weiter bestätigt. Bei sämtlichen Anlagegruppen im Bereich „Obligationen Fremdwährungen“ wurde per 1. Januar 2011 eine systematische Absicherung der Fremdwährungsrisiken eingeführt. Die Produktpalette ist zudem am 1. Juli 2011 mit den Anlagegruppen Aktien Protect Schweiz und Aktien Protect Ausland ergänzt worden, zwei innovativen Produkten mit einer integrierten Aktienabsicherungsstrategie.

In der Berichtsperiode konnten wir sodann die Vorsorgeeinrichtungen für das Personal von Swiss Life als neue Grossanleger willkommen heissen, was im ersten Quartal 2011 zu einem Vermögenszufluss von über CHF 600 Mio. führte. Ausserdem haben dank der neu gegründeten Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule bis Ende des Geschäftsjahres 2010/2011 eine signifikante Anzahl neuer Vorsorgewerke in unsere Anlagestiftung investiert.

Die Anlagegruppe Immobilien Schweiz konnte, obwohl sie für Neuzeichnungen geschlossen war, das Anlagevolumen mittels Einbringung von qualitativ hochwertigen Immobilienbeständen und Einzelobjekten bis Ende der Berichtsperiode auf über CHF 500 Mio. steigern. Als weiterer Ausbau der Produktpalette im Liegenschaftsbereich erfolgte im neuen Geschäftsjahr per 1. November 2011 die Lancierung einer zusätzlichen Anlagegruppe mit Fokus auf Schweizer Geschäftsimmobilien.

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats erfuhr aufgrund des Engagements der Vorsorgeeinrichtungen für das Personal von Swiss Life eine Erweiterung, indem die Anlegerversammlung am 3. Februar 2011 als Vertreter der betreffenden Vorsorgestiftungen Herrn Peter Lack sowie Herrn Jean-Pierre Savary in den Stiftungsrat gewählt hat. Der Stiftungsrat traf sich in der Berichtsperiode zu insgesamt vier Sitzungen. Ich danke den Mitgliedern des Stiftungsrats für ihr wertvolles und kritisch-konstruktives Engagement und Ihnen als Investoren wiederum für das Vertrauen, das Sie unserer Stiftung entgegenbringen.



Hans-Peter Conrad  
Präsident des Stiftungsrats

# Entwicklung der Anlagestiftung

## VERMÖGENSENTWICKLUNG

Mio. CHF	Vermögen per 01.10.2010	Zu- oder Abfluss	Markteinfluss	Vermögen per 30.09.2011
<b>Anlagegruppe</b>				
Obligationen CHF Inland	332,3	2,0	14,4	348,7
Obligationen CHF Ausland	180,7	70,6	7,8	259,1
Obligationen Global (CHF hedged)	51,0	-6,9	-1,3	42,8
Obligationen Global Staaten+ (CHF hedged)	-	38,5	2,3	40,8
Obligationen Unternehmen (CHF hedged)	-	228,1	5,1	233,2
Aktien Schweiz	84,7	74,6	-16,5	142,8
Aktien Schweiz Protect	-	16,0	-1,0	15,0
Aktien Ausland	83,6	96,0	-24,9	154,7
Aktien Ausland Protect	-	24,1	-0,6	23,5
Immobilien Schweiz	359,2	130,1	28,1	517,4
Immobilienfonds Schweiz	-	116,2	3,2	119,4
BVG-Mix 15	44,5	-21,8	0,2	22,9
BVG-Mix 25 <sup>1)</sup>	119,3	-2,9	-0,4	116,0
BVG-Mix 35 <sup>1)</sup>	53,0	-1,5	-1,0	50,5
BVG-Mix 45 <sup>1)</sup>	50,4	1,7	-1,9	50,2
<b>Total</b>	<b>1358,7</b>	<b>764,8</b>	<b>13,5</b>	<b>2137,0</b>
<b>Netto nach Abzug der Doppelzählungen</b>	<b>1103,2</b>	<b>789,3</b>	<b>37,1</b>	<b>1929,6</b>

<sup>1)</sup> Die Anlagegruppen BVG-Mix 25 / 35 / 45 und Vorsorge-Mix 25 / 35 / 45 wurden per 1. Oktober 2010 zu einem Portfolio mit zwei Tranchen zusammen gelegt. Die Zahlen per 1. Oktober 2010 entsprechen den konsolidierten Werten der Jahresrechnung 2009/2010.

## PERFORMANCE PER 30. SEPTEMBER 2011

(Die Performancezahlen der Anlagegruppen wurden nach der TWR-Methode (time weighted rate of return) berechnet)

Anlagegruppe	Benchmark	Tranche	Lancierung	1 Jahr <sup>1)</sup>		5 Jahre p.a.	
				Anlage- gruppe	Bench- mark	Anlage- gruppe	Bench- mark
Obligationen CHF Inland	SBI Domestic AAA-BBB (bis 30.6.2007 SBI, Domestic)	normal	30.09.2001	4,2%	4,3%	4,1%	4,3%
		PM	31.05.2007	4,4%	4,3%		
Obligationen CHF Ausland	SBI Foreign AAA-BBB (bis 30.6.2007 SBI, Foreign)	normal	30.09.2001	2,3%	2,3%	2,4%	2,9%
		PM	31.05.2007	2,5%	2,3%		
Obligationen Global (CHF hedged)	60% Citigroup WGBI ex CH (CHF hedged) 40% Barclays Gl. Agg. Corp. (CHF hedged) (bis 31.12.10 100% Citigroup WGBI, ex CH (unhedged))	normal	30.09.2001	-2,1%	-2,8%	0,5%	0,8%
		PM	31.05.2007	-1,8%	-2,8%		
Obligationen Global Staaten+ (CHF hedged)	Citigroup WGBI, ex CH, CHF (CHF hedged) (bis 31.12.10 unhedged)	normal	14.12.2010	4,1%	3,2%		
		PM	14.12.2010	4,4%	3,2%		
Obligationen Unternehmen (CHF hedged)	Barclays Gl. Agg. Corp. (CHF hedged) (bis 31.12.10 unhedged)	normal	14.12.2010	0,2%	0,6%		
		PM	14.12.2010	0,5%	0,6%		
Aktien Schweiz	SPI	normal	30.09.2001	-11,0%	-10,5%	-6,7%	-5,3%
		PM	31.05.2007	-10,8%	-10,5%		
Aktien Schweiz Protect	-	normal	30.06.2011	-6,1%	-		
		PM	30.06.2011	-6,0%	-		
Aktien Ausland	80% MSCI World, ex CH, in CHF 15% MSCI World Small Cap, in CHF 5% MSCI World Emma, in CHF (bis 31.12.2009 100% MSCI World, ex CH, in CHF)	normal	30.09.2001	-12,6%	-11,6%	-9,4%	-8,2%
		PM	31.05.2007	-12,3%	-11,6%		
Aktien Ausland Protect	-	normal	30.06.2011	-2,6%	-		
		PM	30.06.2011	-2,6%	-		
Immobilien Schweiz	KGAST Immo-Index		30.11.2009	5,8%	6,0%		
Immobilienfonds Schweiz	SXI Swiss Real Estate Funds®	normal	28.02.2011	1,3%	1,8%		
		PM	28.02.2011	1,4%	1,8%		
BVG-Mix 15	customized		30.06.2003	0,8%	1,1%	1,5%	2,1%
BVG-Mix 25	customized	normal	30.09.2001	-0,3%	0,0%	0,7%	1,4%
		p <sup>2)</sup>	30.09.2002	-0,9%	0,0%	0,0%	1,4%
BVG-Mix 35	customized	normal	30.09.2001	-1,8%	-1,6%	-0,5%	0,3%
		p <sup>2)</sup>	30.09.2002	-2,5%	-1,6%	-1,2%	0,3%
BVG-Mix 45	customized	normal	30.09.2001	-3,4%	-3,1%	-1,6%	-0,7%
		p <sup>2)</sup>	30.09.2002	-4,1%	-3,1%	-2,3%	-0,7%

PM Tranche mit reduzierten Gebühren für Anleger mit einem Vermögensverwaltungsmandat bei Swiss Life Asset Management AG (PM = Portfolio Management)

<sup>1)</sup> falls kürzer als 1 Jahr, seit Lancierung

<sup>2)</sup> bis 30. September 2010 Vorsorge-Mix 25 / 35 / 45

## Wirtschaftliches Umfeld

Die im Sommer 2010 noch weit verbreiteten Ängste um einen erneuten Rückfall in die Rezession wurden nicht bestätigt. Japan und Deutschland erlebten 2010 das stärkste Wachstum seit über zwanzig Jahren. Der Start in das Kalenderjahr 2011 erwies sich dann aber als erneute Prüfung für die Weltwirtschaft. In den USA sorgte die erneute quantitative Lockerung der Geldpolitik zu einer Abwertung des Dollars und damit zu steigenden Benzinpreisen an den Tankstellen. Den Konsumenten wurde dadurch Kaufkraft entzogen, was sich in der ersten Jahreshälfte 2011 prompt in schwachen Wachstumswerten des dortigen Bruttoinlandsprodukts niederschlug. Ferner sind zwei ausserordentliche Ursachen für die Verlangsamung in wichtigen Sektoren zu nennen: Namentlich der Rückschlag in den Arbeitsmarktdaten für die USA bis in das dritte Quartal war auch auf Lieferengpässe in der Industrie als Folge des Erdbebens in Japan vom 11. März zurückzuführen. In Europa drosselten Massnahmen der Regierungen zur Konsolidierung des Staatshaushalts Konsum und Investitionsausgaben des privaten Sektors. Der Reihe nach mussten nach Griechenland auch Irland, Portugal, Spanien, Italien und zuletzt Frankreich in ihrem Kampf um das Vertrauen der Gläubiger Schritte zur Konsolidierung der Staatsfinanzen beschliessen. Die Schweiz bekam die Vertrauenskrise in ihrer Nachbarschaft in Form einer starken Aufwertung ihrer Währung zu spüren. Es ist eine Besonderheit des aktuellen Zyklus, dass die Frankenstärke in den Daten zur Binnenwirtschaft früher Spuren hinterlassen hat als beim Exportwachstum. Der sogenannte Einkaufstourismus jenseits der Landesgrenze sorgte für ein verhaltenes Wachstum bei der inländischen Konsumnachfrage. Mit ihrer Ankündigung, fortan einen Mindestkurs von CHF 1.20 im Austausch zum Euro zu verteidigen, konnte die Schweizerische Nationalbank die Aufwertung des Frankens im September stoppen.

In den Sommermonaten war die Stimmung geprägt durch den politischen Streit in den USA um die Einigung auf eine Erhöhung der neuen Obergrenze, bis zu welcher der Staat sich verschulden darf. Die Herabstufung der Kreditqualität des amerikanischen Staates durch die Rating-Agentur Standard & Poor's sowie schwache Zahlen zur Konjunktur sorgten für zusätzlichen Pessimismus. Wieder kamen Rezessionsängste auf. Als die aufgrund des Erdbebens in Japan entstandenen Lieferengpässe behoben waren, wurde aber in vielen Bereichen ein erneuter Anstieg der Umsätze erkennbar. Auch die Beschäftigungslage im privaten Sektor stabilisierte sich. Besonders deutlich lässt sich dieser Japan-Effekt bei den Autoverkaufszahlen in den USA erkennen. Tatsächlich ist das Wirtschaftswachstum in den USA im dritten Quartal 2011 im Vergleich zum ersten Halbjahr kräftiger ausgefallen.

Als Folge des schwächeren Dollars stiegen die Rohstoffpreise in der ersten Hälfte des Berichtsjahres, was vielerorts zu einem Anstieg der Teuerung auf Konsumentenstufe führte. Besonders ausgeprägt war diese Entwicklung in Ländern wie China und Indien, wo Nahrungsmittel noch einen bedeutend höheren Anteil im Warenkorb eines typischen Haushalts in Anspruch nehmen als in den entwickelten Volkswirtschaften. Im Berichtszeitraum strafften daher die geldpolitischen Behörden in China, Indien und Brasilien die Geldpolitik. Der Wegfall des statistischen Basiseffekts der Preissteigerung für Rohstoffe aus dem Vorjahr sorgte zu Ende des dritten Quartals 2011 dafür, dass die Jahresteuern nicht mehr weiter anstieg. Die Haushaltskonsolidierung in vielen westlichen Staaten lässt das Einkommen der öffentlichen Angestellten und der Rentner kaum mehr wachsen, was das Inflationspotenzial auf absehbare Zeit weiter einschränkt.

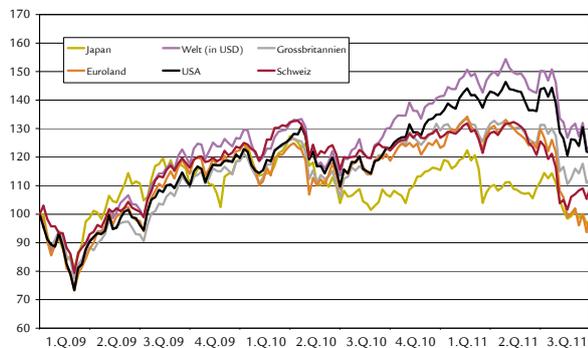
**BIP-Wachstum in den USA**

(annualisierte Veränderung in % zum Vorquartal)



# Finanzmarktentwicklung

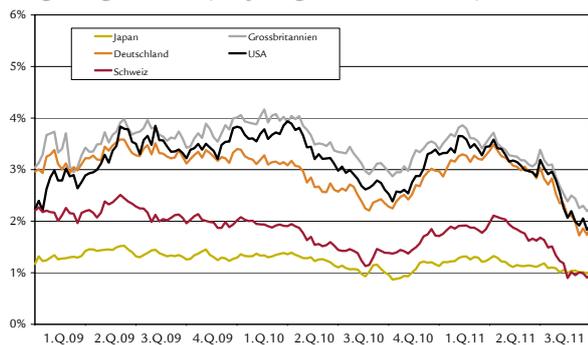
## Aktienmärkte (Entwicklung in Lokalwährung)



Wieder zog Europas Schuldenkrise die Investoren in ihren Bann. Die Unsicherheit wurde durch schwache Konjunkturdaten aus den USA und die dortige Debatte um die Erhöhung der Schuldenobergrenze noch verstärkt.

Der Bericht über das Geschehen an den Aktienmärkten ist in zwei völlig unterschiedliche Phasen zu unterteilen: Nachdem im vierten Quartal 2010 deutlich wurde, dass die zuvor aufgekommene Ängste um eine erneute Rezession übertrieben waren, stiegen die Aktienkurse bis in den Frühling kräftig. In den USA kletterte der S&P 500 Index in dieser Zeit um rund 19% an. Neben guten Unternehmensabschlussen wurde diese Entwicklung auch durch die expansive Geldpolitik der Notenbanken gestützt. Ein erneutes Programm zur quantitativen Lockerung der geldpolitischen Rahmenbedingungen in den USA führt zu einem gestiegenen Risikoappetit. Die Erdbebenkatastrophe in Japan führt im März nur zu vorübergehenden Korrekturen. Ab Mai wendete sich aber das Blatt:

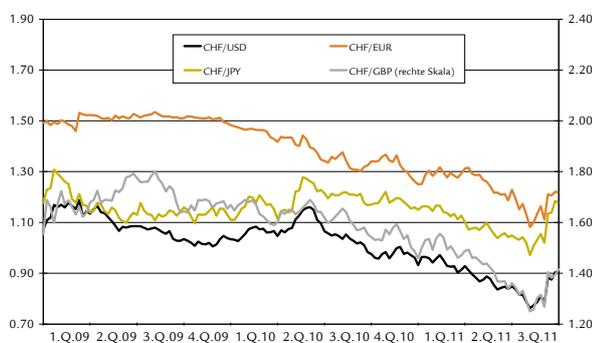
## Langfristige Zinsen (10-jahrigere Staatsanleihen)



Zentralbank dazu übergehen, Obligationen von gefährdeten Ländern wie Italien und Spanien zu kaufen. Die Rendite von Obligationen der Eidgenossenschaft sank im Zuge der Verwerfungen an den Märkten unter 1%.

Die erwähnte expansive Geldpolitik zielte besonders in den USA auch darauf ab, die Zinsen bei Anleihen mit längeren Laufzeiten durch Interventionen am Markt zu beeinflussen. Dennoch stiegen die Renditen auf Staatsobligationen in der ersten Hälfte der Berichtsperiode. In der Schweiz stand die Rendite einer Obligation der schweizerischen Eidgenossenschaft mit zehnjähriger Laufzeit Anfang April auf über 2%. Mit den Ängsten um Europas Schuldenkrise setzte jedoch eine umfassende Trendumkehr ein. Es waren regelrechte Fluchtbewegungen in Obligationen von als sichere Schuldner geltenden Ländern wie den USA, Deutschland oder der Schweiz zu beobachten. Nun musste auch die Europäische

## Wechselkurse



Schon zu Beginn der Berichtsperiode war der starke Franken Thema in der Berichterstattung zur wirtschaftlichen und geldpolitischen Entwicklung in der Schweiz. Versuche der Schweizerischen Nationalbank, den Wechselkurs zum Euro zu stützen, scheiterten 2010, was zu einem zunehmend düsteren Ausblick für die schweizerische Exportwirtschaft führte. Als die Kombination von Kapitalzuflüssen aus der krisengeschüttelten Eurozone und Rezessionsangsten in den USA den Frankenkurs von bereits zuvor historischen Höchstständen zwischen Mai und August auf geradezu grotesk überbewertete anmutende Höhen schnellen liess, gelang der Schweizerischen Nationalbank mit grosser Entschlossenheit der Befreiungsschlag. Das am 6. September 2011 gegebene Versprechen, einen Mindestkurs von 1.20 zum Euro zu verteidigen, wurde seither eingehalten.

Schon zu Beginn der Berichtsperiode war der starke Franken Thema in der Berichterstattung zur wirtschaftlichen und geldpolitischen Entwicklung in der Schweiz. Versuche der Schweizerischen Nationalbank, den Wechselkurs zum Euro zu stützen, scheiterten 2010, was zu einem zunehmend düsteren Ausblick für die schweizerische Exportwirtschaft führte. Als die Kombination von Kapitalzuflüssen aus der krisengeschüttelten Eurozone und Rezessionsangsten in den USA den Frankenkurs von bereits zuvor historischen Höchstständen zwischen Mai und August auf geradezu grotesk überbewertete anmutende Höhen schnellen liess, gelang der Schweizerischen Nationalbank mit grosser Entschlossenheit der Befreiungsschlag. Das am 6. September 2011 gegebene Versprechen, einen Mindestkurs von 1.20 zum Euro zu verteidigen, wurde seither eingehalten.

# Anlagepolitik

**OBLIGATIONEN CHF INLAND** – In der vergangenen Berichtsperiode war das Portfolio bis zum Juli für eine weitere wirtschaftliche Erholung positioniert. Die Duration wurde unter der Benchmark gehalten, und Unternehmensanleihen waren gegenüber Staatsanleihen und Pfandbriefen Übergewichtet. Dies war vor allem im vierten Quartal 2010 und im ersten Quartal 2011 positiv. Im Juli entzündete sich dann die Schuldenkrise erneut an Griechenland. Wir haben daraufhin die Duration gegenüber der Benchmark erhöht, halten aber bewusst am Übergewicht in Unternehmensanleihen fest. Die Durationserhöhung konnte allerdings den negativen Beitrag aus den Unternehmensanleihen nicht vollständig kompensieren.

**OBLIGATIONEN CHF AUSLAND** – Die durchschnittliche Kreditqualität lag während der gesamten Berichtsperiode tiefer als in der Benchmark. Diese aggressivere Positionierung zahlte sich bis Ende Juli 2011 aus und war die treibende Kraft hinter der guten Jahresperformance. Die letzten beiden Monate im Berichtszeitraum waren jedoch im Zuge der europäischen Schuldenproblematik von einer deutlich höheren Volatilität geprägt, wobei Unternehmensanleihen stärker unter Druck kamen. Die durchschnittliche Kreditqualität wurde ab Anfang Juli in der Anlagegruppe stetig erhöht, was zu einer Stabilisierung der Performance geführt hat. Durationseitig hat sich die kürzere Positionierung im ersten Halbjahr positiv ausgewirkt, wohingegen sie im zweiten Quartal 2011 die Performance leicht belastet hat. Die Duration wurde im letzten Quartal des Geschäftsjahres sukzessive verlängert, was weiter zur Stabilisierung im aktuell volatilen Umfeld beigetragen hat.

**OBLIGATIONEN GLOBAL (CHF HEDGED)** – Die Anlagegruppe Global setzt sich aus den beiden Anlagegruppen „Staaten+“ und „Unternehmen“ zusammen. Während der Berichtsperiode wurden Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen Übergewichtet, was sich bis ins zweite Quartal 2011 hinein überwiegend positiv auf die Performance ausgewirkt hat. Im letzten Quartal der Berichtsperiode wurde die Performance dann im Wesentlichen von der sehr hohen durchschnittlichen Kreditqualität in „Staaten+“ getragen sowie der nahezu vollständigen Vermeidung von Exposure zu den PIIGS-Staaten in beiden Sub-Anlagegruppen.

**OBLIGATIONEN GLOBAL STAATEN+ (CHF HEDGED)** – Die strategische Entscheidung mindestens 90% der Assets gegenüber dem Schweizer Franken abzusichern, trug massgeblich zu einer Reduktion der Performancevolatilität bei. Die Positionierung war auch hier bis Juli auf ein sich aufhellendes Wirtschaftsumfeld und steigende Zinsen ausgerichtet. Die kurze Duration leistete im Umfeld der wieder aufkeimenden Schuldenkrise einen leicht negativen Beitrag zur Performance. Die Allokation auf qualitativ hochwertige, europäische Core-Emittenten (Deutschland, Frankreich, Niederlande etc.) konnte diesen Effekt aber mehr als kompensieren. Zudem haben wir Ende Juli die Duration im Vergleich zur Benchmark erhöht, was ebenfalls positiv zur Performance beitrug.

**OBLIGATIONEN GLOBAL UNTERNEHMEN (CHF HEDGED)** – Die im Dezember 2010 neu geschaffene Anlagegruppe Unternehmen wurde performance-mässig in den ersten Wochen nach der Lancierung von den Transaktionskosten des Portfolioaufbaus sowie von Währungsschwankungen belastet. Seit 2011 werden Währungsrisiken systematisch abgesichert. Während der Berichtsperiode wurde die durchschnittliche Kreditqualität tiefer als in der Benchmark gehalten, was in der ersten Jahreshälfte 2011 zu einem guten positiven Performancebeitrag geführt hat. Die sich verschärfende Schuldenproblematik in Europa hat uns dazu veranlasst, die Kreditqualität im letzten Quartal des Geschäftsjahres sukzessive zu erhöhen, was insbesondere im Juli mit hohen Transaktionskosten verbunden war, welche jedoch bis zum Ende des Quartals wieder hereingeholt werden konnten. Durationseitig war die Anlagegruppe im ersten Halbjahr kürzer positioniert als die Benchmark, was sich bis Mitte April 2011 positiv auf die Performance ausgewirkt hat. Im Zuge der danach stark rückläufigen Zinsen haben wir die Duration deutlich erhöht, wodurch die Performance trotz des hoch volatilen Marktumfeldes weiter stabilisiert werden konnte.

**AKTIEN SCHWEIZ** – Der vor knapp zwei Jahren eingeführte „Swiss Life Best Select Invest Plus<sup>®</sup>“-Ansatz lieferte auch im ersten Quartal der Berichtsperiode die erwarteten Resultate. Die Outperformance der klein- und mittelkapitalisierten Titel war verantwortlich für die relativ positive Wertentwicklung. In den neun Monaten seit Jahresbeginn verloren diese Titel dann aber mehr als ihre Benchmark.

**AKTIEN SCHWEIZ PROTECT** – Ende Juni 2011 wurde die Anlagegruppe Aktien Schweiz Protect lanciert. Die Anlagepolitik besteht aus folgenden Komponenten: Das von den Anlegern investierte Kapital wird entweder in Schuldverschreibungen höchster Qualität angelegt oder als Bargeld auf Bankkonti gehalten. Das Aktienmarktexposure gegenüber dem Swiss Market Index wird via Futures aufgebaut. Der partielle Schutz gegen sinkende Märkte wird mittels Put-Spread-Collar sichergestellt. Per Ende Kalenderjahr ist das Auszahlungsprofil der Anlagegruppe durch diese Optionsstrategie definiert. Im vierten Quartal der Berichtsperiode sank der Schweizer Aktienmarkt, weshalb die Anlagegruppe dank dieser Optionsstrategie eine bessere Rendite aufwies als die inländischen Dividendenpapiere.

**AKTIEN AUSLAND** – Diese Anlagegruppe wird ebenfalls nach dem „Swiss Life Best Select Invest Plus<sup>®</sup>“-Ansatz verwaltet. Der Manager der globalen kleinkapitalisierten Werte verfehlte in den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode seine Benchmark, während der Vermögensverwalter des Emerging-Market-Teils im zweiten Quartal 2011 underperformte. Im darauf folgenden Quartal gelang es ihm, die Benchmark zu übertreffen.

**AKTIEN AUSLAND PROTECT** – Ende Juni 2011 wurde die Anlagegruppe Aktien Ausland Protect lanciert. Die Anlagepolitik besteht aus folgenden Komponenten: Das von den Anlegern investierte Kapital wird entweder in Schuldverschreibungen höchster Qualität angelegt oder als Bargeld auf Bankkonti gehalten. Das Aktienmarktexposure gegenüber den vier Märkten USA, Europa, Grossbritannien und Japan wird via Futures aufgebaut. Die Gewichtung dieser vier Märkte entspricht deren Marktkapitalisierung. Das Fremdwährungsexposure in USD, EUR, GBP und JPY gemäss der Aktienmarktgewichtung wird via Währungsfutures erreicht. Der partielle Schutz gegen sinkende Märkte wird für jeden einzelnen Markt mittels Put-Spread-Collar sichergestellt. Per Ende Kalenderjahr ist das Auszahlungsprofil der Anlagegruppe durch diese Optionsstrategien definiert. Im vierten Quartal der Berichtsperiode sanken die Börsen weltweit, weshalb die Anlagegruppe dank den Optionsstrategien eine bessere Rendite aufwies als die Aktienmärkte.

**IMMOBILIENFONDS SCHWEIZ** – Die Anlagegruppe Immobilienfonds Schweiz fokussiert sich auf die zehn grössten und liquidesten Schweizer Immobilienfonds, welche an der Schweizer Börse gehandelt werden. Als Wertreiber dieser Anlagegruppe wurde die jeweilige Nutzungsart der zugrundeliegenden Liegenschaften der Immobilienfonds identifiziert. Basierend auf unserem Investitionsprozess werden entweder die Wohnliegenschaften oder die Gewerbeliegenschaften über- bzw. untergewichtet.

**IMMOBILIEN SCHWEIZ** – Mit einer qualitativen Wachstumsstrategie konnte das Nettovermögen durch erfolgreich durchgeführte Sacheinlagen und mehrere Akquisitionen auf CHF 517,4 Mio. gesteigert werden (Vorjahr CHF 360,3 Mio.). Der Verkehrswert aller nunmehr 69 Liegenschaften beträgt per 30. September 2011 CHF 548,7 Mio.

Die Diversifikation hinsichtlich Mieterstruktur, geografischer Verteilung und Altersstruktur konnte durch die neuen Objekte weiter verbessert werden. Die Vermietungssituation war auch im Berichtsjahr sehr erfreulich, und die Betriebs- und Unterhaltskostenquote lag im Bereich des Vorjahres. Dank einer aktiven Bewirtschaftung wurde die Mietzinsausfallquote weiter reduziert und weist mit 3,3% ein im Branchenvergleich tiefes Niveau aus (Vorjahr 3,6%). Die Anlagestrategie fokussiert weiterhin auf ertrags- und wertstabilen Liegenschaften mit Schwerpunkt auf Wohnnutzungen.

**GEMISCHTE ANLAGEGRUPPEN** – Zu Beginn der Berichtsperiode trug das Aktienübergewicht positiv zur relativen Performance bei, während das Übergewicht in ausländischen Obligationen in Schweizer Franken negativ dazu beisteuerte. Einen neutralen Beitrag zur relativen Performance lieferten die Obligationen Fremdwährungen in den ersten sechs Monaten, wobei bei dieser Anlagegruppe das Währungsrisiko seit Anfang 2011 strategisch abgesichert wird. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode litt die relative Wertentwicklung unter dem Aktienübergewicht sowie unter dem Übergewicht in inländischen Obligationen in Schweizer Franken. In der gleichen Teilperiode profitierten die gemischten Anlagegruppen vom Übergewicht in ausländischen Obligationen in Schweizer Franken und vom Cashbestand von durchschnittlich 2%. Während der gesamten Berichtsperiode wurden Immobilien Schweiz übergewichtet, was einen positiven relativen Performancebeitrag lieferte.

# Jahresrechnungen der Anlagegruppen

## OBLIGATIONEN CHF INLAND

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	47 044.16	18 569.32
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	347 842 376.42	331 633 888.85
Übrige Aktiven	832 529.05	677 110.95
Gesamtvermögen	348 721 949.63	332 329 569.12
Verbindlichkeiten	- 27 939.62	- 33 186.48
Nettovermögen	348 694 010.01	332 296 382.64

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	124.40	117.09	61.42	81.90	62.98	35.19
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	9 449 970.00	7 420 200.00	4 842 948.56	5 760 784.26	4 607 021.44	1 659 415.74
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	3 853 661.83	4 140 434.37	1 303 638.45	1 229 142.64	2 550 023.38	2 911 291.73
Total Erträge	13 303 756.23	11 560 751.46	6 146 648.43	6 990 008.80	7 157 107.80	4 570 742.66
Passivzinsen	- 443.80	0.00	- 221.43	0.00	- 222.37	0.00
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 338 759.95	- 397 200.50	- 338 759.95	- 397 200.50	0.00	0.00
Sonstige Aufwendungen	- 80.00	- 80.00	- 39.32	- 49.87	- 40.68	- 30.13
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	- 3 949 176.35	- 2 470 317.10	- 1 468 426.10	- 2 173 289.36	- 2 480 750.25	- 297 027.74
Nettoertrag	9 015 296.13	8 693 153.86	4 339 201.63	4 419 469.07	4 676 094.50	4 273 684.79
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 702 455.63	6 885 770.14	849 784.46	3 623 517.89	852 671.17	3 262 252.25
Realisierter Erfolg	10 717 751.76	15 578 924.00	5 188 986.09	8 042 986.96	5 528 765.67	7 535 937.04
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	3 645 302.74	2 567 323.58	1 859 597.83	1 221 512.10	1 785 704.91	1 345 811.48
Gesamterfolg	14 363 054.50	18 146 247.58	7 048 583.92	9 264 499.06	7 314 470.58	8 881 748.52

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres (zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	9 015 296.13	8 693 153.86	4 339 201.63	4 419 469.07	4 676 094.50	4 273 684.79

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	332 296 382.64	303 058 603.94	174 789 326.42	243 092 885.93	157 507 056.22	59 965 718.01
Zeichnungen	149 854 024.53	148 710 183.72	53 721 840.51	47 495 811.20	96 132 184.02	101 214 372.52
Rücknahmen	-147 819 451.66	-137 618 652.60	- 61 583 912.91	-125 063 869.77	- 86 235 538.75	- 12 554 782.83
Gesamterfolg	14 363 054.50	18 146 247.58	7 048 583.92	9 264 499.06	7 314 470.58	8 881 748.52
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	348 694 010.01	332 296 382.64	173 975 837.94	174 789 326.42	174 718 172.07	157 507 056.22

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	2 547 424	2 345 285	1 241 695	1 820 285	1 305 729	525 000
Zeichnungen	1 218 663	1 244 851	394 216	355 372	824 447	889 479
Rücknahmen	- 1 193 651	- 1 042 712	- 450 268	- 933 962	- 743 383	- 108 750
Anzahl Ende Geschäftsjahr	2 572 436	2 547 424	1 185 643	1 241 695	1 386 793	1 305 729

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	146.74	140.77	125.99	120.63
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	139.23	133.21	118.77	113.16
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	3.66	3.56	3.37	3.27
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	142.89	136.77	122.14	116.43

## OBLIGATIONEN CHF AUSLAND

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	29 866.54	18 881.60
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	258 596 489.12	180 448 997.14
Übrige Aktiven	457 154.75	278 682.70
Gesamtvermögen	259 083 510.41	180 746 561.44
Verbindlichkeiten	- 14 717.64	- 17 182.32
Nettovermögen	259 068 792.77	180 729 379.12

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	192.15	43.36	73.07	33.99	119.08	9.37
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	4 520 250.00	2 939 050.00	2 256 134.44	2 415 913.88	2 264 115.56	523 136.12
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	2 772 700.63	2 958 731.09	486 801.11	820 568.60	2 285 899.52	2 138 162.49
Total Erträge	7 293 142.78	5 897 824.45	2 743 008.62	3 236 516.47	4 550 134.16	2 661 307.98
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 173 835.83	- 201 142.11	- 173 835.83	- 201 142.11	0.00	0.00
Sonstige Aufwendungen	- 80.00	- 80.00	- 31.61	- 53.99	- 48.39	- 26.01
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	- 1 051 780.80	- 1 522 711.02	- 547 513.82	- 987 252.21	- 504 266.98	- 535 458.81
Nettoertrag	6 067 446.15	4 173 891.32	2 021 627.36	2 048 068.16	4 045 818.79	2 125 823.16
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	333 252.21	1 389 059.67	117 150.44	709 555.93	216 101.77	679 503.74
Realisierter Erfolg	6 400 698.36	5 562 950.99	2 138 777.80	2 757 624.09	4 261 920.56	2 805 326.90
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 366 070.18	3 366 668.71	- 178 303.98	2 197 160.21	1 544 374.16	1 169 508.50
Gesamterfolg	7 766 768.54	8 929 619.70	1 960 473.82	4 954 784.30	5 806 294.72	3 974 835.40

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	6 067 446.15	4 173 891.32	2 021 627.36	2 048 068.16	4 045 818.79	2 125 823.16

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	180 729 379.12	112 648 200.85	92 296 193.79	91 119 356.07	88 433 185.33	21 528 844.78
Zeichnungen	117 184 676.48	132 246 312.63	23 449 098.61	47 188 360.08	93 735 577.87	85 057 952.55
Rücknahmen	- 46 612 031.37	- 73 094 754.06	- 26 664 202.18	- 50 966 306.66	- 19 947 829.19	- 22 128 447.40
Gesamterfolg	7 766 768.54	8 929 619.70	1 960 473.82	4 954 784.30	5 806 294.72	3 974 835.40
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	259 068 792.77	180 729 379.12	91 041 564.04	92 296 193.79	168 027 228.73	88 433 185.33

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	1 506 705	950 375	722 420	749 375	784 285	201 000
Zeichnungen	1 038 345	1 177 378	186 781	388 546	851 564	788 832
Rücknahmen	- 393 736	- 621 048	- 212 341	- 415 501	- 181 395	- 205 547
Anzahl Ende Geschäftsjahr	2 151 314	1 506 705	696 860	722 420	1 454 454	784 285

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	130.65	127.76	115.53	112.76
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	124.38	121.59	109.38	106.71
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	2.90	2.84	2.78	2.71
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	127.28	124.43	112.16	109.42

## OBLIGATIONEN GLOBAL (CHF HEDGED)

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	5 355.30	11 886.76
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	42 749 427.03	50 830 167.03
Übrige Aktiven	74 185.30	175 683.00
Gesamtvermögen	42 828 967.63	51 017 736.79
Verbindlichkeiten	- 5 020.88	- 9 902.42
Nettovermögen	42 823 946.75	51 007 834.37

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	42.10	36.01	21.25	21.92	20.85	14.09
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	811 916.00	1 873 344.00	452 090.21	1 119 466.42	359 825.79	753 877.58
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	219 076.74	500 286.84	54 286.58	440 164.19	164 790.16	60 122.65
Total Erträge	1 031 034.84	2 373 666.85	506 398.04	1 559 652.53	524 636.80	814 014.32
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 74 300.82	- 127 766.86	- 74 300.82	- 127 766.86	0.00	0.00
Sonstige Aufwendungen	- 480.00	- 80.00	- 222.84	- 47.05	- 257.16	- 32.95
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	- 320 690.29	- 630 860.67	- 222 557.63	- 577 012.96	- 98132.66	- 53 847.71
Nettoertrag	635 563.73	1 614 959.32	209 316.75	854 825.66	426 246.98	760 133.66
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 2 161 401.70	- 154 396.12	- 836 332.16	- 86 096.59	- 1 325 069.54	- 68 299.53
Realisierter Erfolg	- 1 525 837.97	1 460 563.20	- 627 015.41	768 729.07	- 898 822.56	691 834.13
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	264 670.96	- 1 425 289.34	- 112 356.25	- 789 332.90	377 027.21	- 635 956.44
Gesamterfolg	- 1 261 167.01	35 273.86	- 739 371.66	- 20 603.83	- 521 795.35	55 877.69

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres (zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	635 563.73	1 614 959.32	209 316.75	854 825.66	426 246.98	760 133.66

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	51 007 834.37	63 613 280.19	28 436 063.08	41 246 093.68	22 571 771.29	22 367 186.51
Zeichnungen	15 579 608.00	16 121 638.99	5 466 387.99	14 366 323.98	10 113 220.01	1 755 315.01
Rücknahmen	- 22 502 328.61	- 28 762 358.67	- 16 620 508.83	- 27 155 750.75	- 5 881 819.78	- 1 606 607.92
Gesamterfolg	- 1 261 167.01	35 273.86	- 739 371.66	- 20 603.83	- 521 795.35	55 877.69
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	42 823 946.75	51 007 834.37	16 542 570.58	28 436 063.08	26 281 376.17	22 571 771.29

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	468 284	581 049	256 536	371 049	211 748	210 000
Zeichnungen	146 916	148 716	49 916	131 968	97 000	16 748
Rücknahmen	- 211 709	- 261 481	- 153 961	- 246 481	- 57 748	- 15 000
Anzahl Ende Geschäftsjahr	403 491	468 284	152 491	256 536	251 000	211 748

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	108.48	110.85	104.71	106.60
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	103.63	103.99	99.53	99.48
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	1.37	3.33	1.70	3.59
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	105.00	107.32	101.23	103.07

**OBLIGATIONEN GLOBAL STAATEN+ (CHF HEDGED)**

<b>VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	16 711.73	
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	40 811 611.05	
Übrige Aktiven	7.70	
Gesamtvermögen	40 828 330.48	
Verbindlichkeiten	- 796.44	
Nettovermögen	40 827 534.04	

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
<b>ERFOLGSRECHNUNG IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	22.10		2.68		19.42	
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	0.00		0.00		0.00	
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00		0.00		0.00	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	- 380.32		- 257.44		- 122.88	
Total Erträge	- 358.22		- 254.76		- 103.46	
Passivzinsen	0.00		0.00		0.00	
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 7 542.76		- 7 542.76		0.00	
Sonstige Aufwendungen	- 80.00		- 14.12		- 65.88	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	466.96		430.52		36.44	
Nettoertrag	- 7 514.02		- 7 381.12		- 132.90	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	46 253.18		3 397.54		42 855.64	
Realisierter Erfolg	38 739.16		- 3 983.58		42 722.74	
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	2 241 056.60		132 195.81		2 108 860.79	
Gesamterfolg	2 279 795.76		128 212.23		2 151 583.53	

<b>VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 7 514.02		- 7 381.12		- 132.90	

<b>ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0.00		0.00		0.00	
Zeichnungen	51 308 833.08		3 167 913.74		48 140 919.34	
Rücknahmen	- 12 761 094.80		- 297 796.42		- 12 463 298.38	
Gesamterfolg	2 279 795.76		128 212.23		2 151 583.53	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	40 827 534.04		2 998 329.55		37 829 204.49	

<b>ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	0		0		0	
Zeichnungen	520 188		31 800		488 388	
Rücknahmen	- 128 950		- 3 000		- 125 950	
Anzahl Ende Geschäftsjahr	391 238		28 800		362 438	

<b>KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	104.11		104.37	
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	101.17		101.17	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.26		- 0.00	
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	100.91		101.17	

**OBLIGATIONEN GLOBAL UNTERNEHMEN (CHF HEDGED)**

<b>VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	37 755.13	
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	233 128 508.34	
Übrige Aktiven	13.25	
Gesamtvermögen	233 166 276.72	
Verbindlichkeiten	- 1 074.63	
Nettovermögen	233 165 202.09	

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
<b>ERFOLGSRECHNUNG IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	37.90		1.65		36.25	
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	0.00		0.00		0.00	
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00		0.00		0.00	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	- 5 754.10		- 5 128.09		- 626.01	
Total Erträge	- 5 716.20		- 5 126.44		- 589.76	
Passivzinsen	0.00		0.00		0.00	
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 9 639.25		- 9 639.25		0.00	
Sonstige Aufwendungen	- 80.00		- 11.93		- 68.07	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	4 542.63		4 528.32		14.31	
Nettoertrag	- 10 892.82		- 10 249.30		- 643.52	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	79 790.72		1 029.75		78 760.97	
Realisierter Erfolg	68 897.90		- 9 219.55		78 117.45	
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	4 999 317.24		38 628.92		4 960 688.32	
Gesamterfolg	5 068 215.14		29 409.37		5 038 805.77	

<b>VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 10 892.82		- 10 249.30		- 643.52	

<b>ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0.00		0.00		0.00	
Zeichnungen	235 401 475.89		4 989 955.66		230 411 520.23	
Rücknahmen	- 7 304 488.94		- 2 014 686.20		- 5 289 802.74	
Gesamterfolg	5 068 215.14		29 409.37		5 038 805.77	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	233 165 202.09		3 004 678.83		230 160 523.26	

<b>ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	0		0		0	
Zeichnungen	2 393 890		50 000		2 343 890	
Rücknahmen	- 73 728		- 20 000		- 53 728	
Anzahl Ende Geschäftsjahr	2 320 162		30 000		2 290 162	

<b>KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	100.16		100.50	
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	96.93		96.93	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.34		- 0.00	
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	96.59		96.93	

## AKTIEN SCHWEIZ

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	98 607.83	29 571.23
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	142 537 988.72	84 483 778.93
Übrige Aktiven	206 453.05	169 650.45
Gesamtvermögen	142 843 049.60	84 683 000.61
Verbindlichkeiten	- 13 926.01	- 16 482.62
Nettovermögen	142 829 123.59	84 666 517.99

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	118.70	63.52	69.66	56.67	49.04	6.85
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	1 961 188.00	1 898 944.00	1 658 835.31	1 697 942.35	302 352.69	201 001.65
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	2 575 930.32	351 373.09	551 417.72	282 740.46	2 024 512.60	68 632.63
Total Erträge	4 537 237.02	2 250 380.61	2 210 322.69	1 980 739.48	2 326 914.33	269 641.13
Passivzinsen	- 12.25	- 6.35	- 5.93	- 5.67	- 6.32	- 0.68
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 172 967.71	- 231 588.73	- 172 967.71	- 231 588.73	0.00	0.00
Sonstige Aufwendungen	- 80.00	- 80.00	- 46.08	- 70.55	- 33.92	- 9.45
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	- 958 891.27	- 608 271.99	- 380 189.46	- 578 791.58	- 578 701.81	- 29 480.41
Nettoertrag	3 405 285.79	1 410 433.54	1 657 113.51	1 170 282.95	1 748 172.28	240 150.59
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 256 284.97	- 11 250 739.87	- 131 545.03	- 9 569 066.71	- 124 739.94	- 1 681 673.16
Realisierter Erfolg	3 149 000.82	- 9 840 306.33	1 525 568.48	- 8 398 783.76	1 623 432.34	- 1 441 522.57
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 19 670 870.86	14 558 536.08	- 8 714 122.95	12 951 708.07	- 10 956 747.91	1 606 828.01
Gesamterfolg	- 16 521 870.04	4 718 229.75	- 7 188 554.47	4 552 924.31	- 9 333 315.57	165 305.44

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	3 405 285.79	1 410 433.54	1 657 113.51	1 170 282.95	1 748 172.28	240 150.59

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	84 666 517.99	95 169 066.78	71 991 139.05	85 565 284.54	12 675 378.94	9 603 782.24
Zeichnungen	122 788 258.83	30 844 364.29	30 317 252.96	26 182 594.41	92 471 005.87	4 661 769.88
Rücknahmen	- 48 103 783.19	- 46 065 142.83	- 21 656 541.52	- 44 309 664.21	- 26 447 241.67	- 1 755 478.62
Gesamterfolg	- 16 521 870.04	4 718 229.75	- 7 188 554.47	4 552 924.31	- 9 333 315.57	165 305.44
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	142 829 123.59	84 666 517.99	73 463 296.02	71 991 139.05	69 365 827.57	12 675 378.94

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	740 602	826 042	561 384	686 042	179 218	140 000
Zeichnungen	1 536 811	252 013	248 916	190 795	1 287 895	61 218
Rücknahmen	- 534 581	- 337 453	- 166 698	- 315 453	- 367 883	- 22 000
Anzahl Ende Geschäftsjahr	1 742 832	740 602	643 602	561 384	1 099 230	179 218

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	114.14	128.24	63.10	70.73
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	108.83	123.38	58.78	66.62
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	2.57	2.08	1.59	1.34
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	111.40	125.46	60.37	67.96

## AKTIEN SCHWEIZ PROTECT

<b>VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	14 247 334.99	
Derivative Finanzinstrumente	770 085.08	
Übrige Aktiven	1 681.50	
Gesamtvermögen	15 019 101.57	
Verbindlichkeiten	- 2 038.19	
Nettovermögen	15 017 063.38	

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
<b>ERFOLGSRECHNUNG IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	317.92		5.96		311.96	
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	4 461.00		83.72		4 377.28	
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00		0.00		0.00	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0.00		0.00		0.00	
Total Erträge	4 778.92		89.68		4 689.24	
Passivzinsen	- 109.27		- 2.05		- 107.22	
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 6 352.35		- 308.28		- 6 044.07	
Sonstige Aufwendungen	- 160.00		- 3.01		- 156.99	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	0.00		0.00		0.00	
Nettoertrag	- 1 842.70		- 223.66		- 1 619.04	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 2 137 239.00		- 40 101.77		- 2 097 137.23	
Realisierter Erfolg	- 2 139 081.70		- 40 325.43		- 2 098 756.27	
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 176 145.08		22 058.96		1 154 086.12	
Gesamterfolg	- 962 936.62		- 18 266.47		- 944 670.15	

<b>VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 1 842.70		- 223.66		- 1 619.04	

<b>ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0.00		0.00		0.00	
Zeichnungen	15 980 000.00		300 000.00		15 680 000.00	
Rücknahmen	0.00		0.00		0.00	
Gesamterfolg	- 962 936.62		- 18 266.47		- 944 670.15	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	15 017 063.38		281 733.53		14 735 329.85	

<b>ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	0		0		0	
Zeichnungen	159 800		3 000		156 800	
Rücknahmen	0		0		0	
Anzahl Ende Geschäftsjahr	159 800		3 000		156 800	

<b>KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	93.91		93.98	
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	93.91		93.98	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.07		- 0.01	
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	93.84		93.97	

## AKTIEN AUSLAND

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	2 496 060.06	2 019 634.91
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	154 554 259.51	83 319 358.20
Übrige Aktiven	118 579.87	130 864.29
Gesamtvermögen	157 168 899.44	85 469 857.40
Verbindlichkeiten	- 2 422 884.60	- 1 904 688.29
Nettovermögen	154 746 014.84	83 565 169.11

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	604.98	404.09	216.88	354.10	388.10	49.99
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	1 221 986.17	1 607 736.00	995 381.33	1 426 922.18	226 604.84	180 813.82
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	137 414.97	68 332.30	65 199.76	60 872.25	72 215.21	7 460.05
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	1 994 386.16	707 313.20	240 214.33	590 384.38	1 754 171.83	116 928.82
Total Erträge	3 354 392.28	2 383 785.59	1 301 012.30	2 078 532.91	2 053 379.98	305 252.68
Passivzinsen	- 412.63	- 994.71	- 214.31	- 872.70	- 198.32	- 122.01
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 238 158.29	- 334 622.07	- 238 158.29	- 334 622.07	0.00	0.00
Sonstige Aufwendungen	- 160.81	- 427.38	- 77.20	- 377.31	- 83.61	- 50.07
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	- 618 392.20	- 836 428.67	- 250 256.78	- 761 908.39	- 368 135.42	- 74 520.28
Nettoertrag	2 497 268.35	1 211 312.76	812 305.72	980 752.44	1 684 962.63	230 560.32
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 4 289 724.27	- 12 065 335.35	- 1 667 450.82	- 10 209 361.01	- 2 622 273.45	- 1 855 974.34
Realisierter Erfolg	- 1 792 455.92	- 10 854 022.59	- 855 145.10	- 9 228 608.57	- 937 310.82	- 1 625 414.02
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 23 126 221.91	13 750 308.19	- 6 693 298.65	11 907 342.18	- 16 432 923.26	1 842 966.01
Gesamterfolg	- 24 918 677.83	2 896 285.60	- 7 548 443.75	2 678 733.61	- 17 370 234.08	217 551.99

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	2 497 268.35	1 211 312.76	812 305.72	980 752.44	1 684 962.63	230 560.32

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	83 565 169.11	92 392 086.66	70 689 896.50	82 139 576.47	12 875 272.61	10 252 510.19
Zeichnungen	145 570 406.83	57 339 544.77	20 483 267.66	50 141 860.97	125 087 139.17	7 197 683.80
Rücknahmen	- 49 470 883.27	- 69 062 747.92	- 24 106 145.75	- 64 270 274.55	- 25 364 737.52	- 4 792 473.37
Gesamterfolg	- 24 918 677.83	2 896 285.60	- 7 548 443.75	2 678 733.61	- 17 370 234.08	217 551.99
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	154 746 014.84	83 565 169.11	59 518 574.66	70 689 896.50	95 227 440.18	12 875 272.61

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	1 103 719	1 233 161	895 588	1 063 161	208 131	170 000
Zeichnungen	2 219 918	682 459	269 702	575 328	1 950 216	107 131
Rücknahmen	- 706 289	- 811 901	- 302 692	- 742 901	- 403 597	- 69 000
Anzahl Ende Geschäftsjahr	2 617 348	1 103 719	862 598	895 588	1 754 750	208 131

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	69.00	78.93	54.27	61.86
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	66.83	76.65	52.08	59.53
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	0.94	1.10	0.96	1.11
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	67.77	77.75	53.04	60.64

## AKTIEN AUSLAND PROTECT

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	22 599 122.37	
Derivative Finanzinstrumente	1 537 016.53	
Übrige Aktiven	2 247.20	
Gesamtvermögen	24 138 386.10	
Verbindlichkeiten	- 643 515.70	
Nettovermögen	23 494 870.40	

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	320.72		7.99		312.73	
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	6 190.00		153.97		6 036.03	
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00		0.00		0.00	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0.00		0.00		0.00	
Total Erträge	6 510.72		161.96		6 348.76	
Passivzinsen	- 1 773.62		- 44.11		- 1 729.51	
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 12 765.33		- 836.78		- 11 928.55	
Sonstige Aufwendungen	- 700.96		- 17.43		- 683.53	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	0.00		0.00		0.00	
Nettoertrag	- 8 729.19		- 736.36		- 7 992.83	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 2 490 842.94		- 61 944.70		- 2 428 898.24	
Realisierter Erfolg	- 2 499 572.13		- 62 681.06		- 2 436 891.07	
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 884 442.53		46 828.42		1 837 614.11	
Gesamterfolg	- 615 129.60		- 15 852.64		- 599 276.96	

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 8 729.19		- 736.36		- 7 992.83	

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0.00		0.00		0.00	
Zeichnungen	24 110 000.00		600 000.00		23 510 000.00	
Rücknahmen	0.00		0.00		0.00	
Gesamterfolg	- 615 129.60		- 15 852.64		- 599 276.96	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	23 494 870.40		584 147.36		22 910 723.04	

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	0		0		0	
Zeichnungen	241 100		6 000		235 100	
Rücknahmen	0		0		0	
Anzahl Ende Geschäftsjahr	241 100		6 000		235 100	

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	97.36		97.45	
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	97.36		97.45	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.12		- 0.03	
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	97.24		97.42	

## IMMOBILIEN SCHWEIZ

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	3 744 665.70	8 380 020.42
Kurzfristige Forderungen	5 226 367.41	2 495 457.69
Rechnungsabgrenzung	364 079.93	78 004.35
Grundstücke (angefangene Bauten inkl. Land)	4 201 704.65	0.00
Grundstücke (fertige Bauten inkl. Land)	544 544 000.00	360 268 000.00
Gesamtvermögen	558 080 817.69	371 221 482.46
Latente Steuern	- 2 156 550.00	- 176 500.00
Hypothekarschulden (inkl. anderer verzinslicher Darlehen)	- 31 570 000.00	- 7 010 000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 4 712 540.15	- 2 142 041.60
Rechnungsabgrenzung	- 2 259 153.01	- 2 676 288.25
Nettovermögen	517 382 574.53	359 216 652.61

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	359 216 652.61	0.00
Zeichnungen	147 076 017.43	363 553 296.07
Rücknahmen	- 17 014 987.03	- 13 553 296.07
Gesamterfolg	28 104 891.52	9 216 652.61
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	517 382 574.53	359 216 652.61

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	3 500 000	0
Zeichnungen	1 430 420	3 630 687
Rücknahmen	- 165 763	- 130 687
Anzahl Ende Geschäftsjahr	4 764 657	3 500 000

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	108.59	102.63
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	104.54	99.82
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	4.05	2.81
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	108.59	102.63

ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010
Soll-Mietertrag (abzüglich zugemieteter Fremdf Flächen)	28 341 388.10	18 443 592.80
Minderertrag Leerstand	- 964 950.95	- 612 740.70
Inkassoverluste auf Mietzinsen und Nebenkostenforderungen	- 65 004.42	- 41 291.43
<b>Mietertrag netto</b>	<b>27 311 432.73</b>	<b>17 789 560.67</b>
Instandhaltung	- 1 872 439.53	- 1 257 160.81
Instandsetzung	- 1 128 479.09	- 351 728.85
<b>Unterhalt Immobilien</b>	<b>- 3 000 918.62</b>	<b>- 1 608 889.66</b>
Ver- und Entsorgungskosten, Gebühren	- 3 519.65	- 1 128.05
Nicht verrechenbare Heiz- und Betriebskosten	- 315 523.67	- 254 577.76
Forderungsverluste, Delkredereveränderung	- 67 200.00	- 67 500.00
Versicherungen	- 289 814.50	- 219 200.65
Verwaltungshonorare	- 1 242 055.80	- 807 376.00
Vermietungs- und Insertionskosten	- 112 344.95	- 68 105.90
Steuern und Abgaben	- 731 685.86	- 2 605 403.59
Übriger Betriebsaufwand	- 52 734.51	- 493 474.27
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>- 2 814 878.94</b>	<b>- 4 516 766.22</b>
<b>OPERATIVES ERGEBNIS IN CHF</b>	<b>21 495 635.17</b>	<b>11 663 904.79</b>
Aktivzinsen	6 562.45	11 987.20
Baurechtszinsenerträge	4 454.70	185.25
Übrige Erträge	6 062.15	0.00
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>17 079.30</b>	<b>12 172.45</b>
Sonstige Passivzinsen	- 128 583.00	- 7 475.05
Baurechtszinsen	- 4 158.00	- 4 158.00
<b>Finanzierungsaufwand</b>	<b>- 132 741.00</b>	<b>- 11 633.05</b>
Geschäftsführungshonorar	- 2 547 751.78	- 1 600 878.08
Schätzungs- und Revisionsaufwand	- 59 078.80	- 67 734.00
Übriger Verwaltungsaufwand	- 32 815.86	0.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>- 2 639 646.44</b>	<b>- 1 668 612.08</b>
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	2 519 338.11	0.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	- 305 898.96	0.00
<b>Ertrag/Aufwand aus Mutationen Ansprüche</b>	<b>2 213 439.15</b>	<b>0.00</b>
<b>NETTOERTRAG</b>	<b>20 953 766.18</b>	<b>9 995 832.11</b>
<b>REALISIRTER ERFOLG</b>	<b>20 953 766.18</b>	<b>9 995 832.11</b>
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	8 827 275.34	- 602 679.50
Veränderung latente Steuern	- 1 676 150.00	- 176 500.00
<b>GESAMTERFOLG</b>	<b>28 104 891.52</b>	<b>9 216 652.61</b>

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres inkl. Veränderung latente Steuern (zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	19 277 616.18	9 819 332.11

## IMMOBILIENFONDS SCHWEIZ

<b>VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	12 305.55	
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	119 360 555.10	
Übrige Aktiven	5.55	
Gesamtvermögen	119 372 866.20	
Verbindlichkeiten	- 2 065.24	
Nettovermögen	119 370 800.96	

	Konsolidierung		A-Tranche		PM-Tranche	
<b>ERFOLGSRECHNUNG IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	20.10		2.94		17.16	
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	0.00		0.00		0.00	
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00		0.00		0.00	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	- 2 234.75		- 2 223.34		- 11.41	
Total Erträge	- 2 214.65		- 2 220.40		5.75	
Passivzinsen	- 14.85		- 2.05		- 12.80	
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 16 559.34		- 16 559.34		0.00	
Sonstige Aufwendungen	- 60.00		- 8.14		- 51.86	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	4 768.89		4 757.59		11.30	
Nettoertrag	- 14 079.95		- 14 032.34		- 47.61	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	739 574.35		93 713.14		645 861.21	
Realisierter Erfolg	725 494.40		79 680.80		645 813.60	
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	2 471 464.96		337 219.37		2 134 245.59	
Gesamterfolg	3 196 959.36		416 900.17		2 780 059.19	

<b>VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres (zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 14 079.95		- 14 032.34		- 47.61	

<b>ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0.00		0.00		0.00	
Zeichnungen	162 130 734.93		22 204 811.20		139 925 923.73	
Rücknahmen	- 45 956 893.33		- 7 497 183.26		- 38 459 710.07	
Gesamterfolg	3 196 959.36		416 900.17		2 780 059.19	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	119 370 800.96		15 124 528.11		104 246 272.85	

<b>ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE</b>	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	0		0		0	
Zeichnungen	1 632 199		223 809		1 408 390	
Rücknahmen	- 455 325		- 74 575		- 380 750	
Anzahl Ende Geschäftsjahr	1 176 874		149 234		1 027 640	

<b>KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF</b>	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	101.35		101.44	
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	100.32		100.32	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.09		- 0.00	
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	100.23		100.32	

**BVG-MIX 15**

<b>VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>30.09.2010</b>
Bankguthaben (Sichtguthaben)	<b>469 372.49</b>	623 715.20
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	<b>22 483 141.89</b>	43 927 501.45
Übrige Aktiven	<b>127.50</b>	38.65
Gesamtvermögen	<b>22 952 641.88</b>	44 551 255.30
Verbindlichkeiten	<b>- 4 056.96</b>	- 7 878.12
Nettovermögen	<b>22 948 584.92</b>	44 543 377.18

**Konsolidierung**

<b>ERFOLGSRECHNUNG IN CHF</b>	<b>2010/2011</b>	<b>2009/2010</b>
Erträge Bankguthaben	<b>364.25</b>	113.90
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	<b>0.00</b>	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	<b>5 753.80</b>	10 393.62
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	<b>- 2 452.66</b>	- 3 595.38
Total Erträge	<b>3 665.39</b>	6 912.14
Passivzinsen	<b>0.00</b>	- 3.50
Verwaltungskosten (All-in Fee)	<b>- 59 844.00</b>	- 102 860.08
Sonstige Aufwendungen	<b>- 80.00</b>	- 85.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	<b>13 147.34</b>	11 845.89
Nettoertrag	<b>- 43 111.27</b>	- 84 190.55
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	<b>1 715 851.61</b>	1 934 449.96
Realisierter Erfolg	<b>1 672 740.34</b>	1 850 259.41
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	<b>- 1 449 351.46</b>	- 579 715.37
Gesamterfolg	<b>223 388.88</b>	1 270 544.04

<b>VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>30.09.2010</b>
Nettoertrag des Rechnungsjahres (zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	<b>- 43 111.27</b>	- 84 190.55

<b>ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF</b>	<b>2010/2011</b>	<b>2009/2010</b>
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	<b>44 543 377.18</b>	59 651 997.37
Zeichnungen	<b>3 293 530.27</b>	3 547 141.26
Rücknahmen	<b>- 25 111 711.41</b>	- 19 926 305.49
Gesamterfolg	<b>223 388.88</b>	1 270 544.04
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	<b>22 948 584.92</b>	44 543 377.18

<b>ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE</b>	<b>2010/2011</b>	<b>2009/2010</b>
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	<b>369 745</b>	511 830
Zeichnungen	<b>28 631</b>	30 766
Rücknahmen	<b>- 209 448</b>	- 172 851
Anzahl Ende Geschäftsjahr	<b>188 928</b>	369 745

<b>KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>30.09.2010</b>
Inventarwert	<b>121.47</b>	120.47
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	<b>117.30</b>	120.70
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	<b>-0.23</b>	-0.23
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	<b>121.47</b>	120.47

## BVG-MIX 25

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	2 105 868.55	1 129 918.17
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	113 887 538.02	118 226 467.62
Übrige Aktiven	682.30	145.30
Gesamtvermögen	115 994 088.87	119 356 531.09
Verbindlichkeiten	- 27 212.69	- 40 128.36
Nettovermögen	115 966 876.18	119 316 402.73

	Konsolidierung		A-Tranche <sup>1)</sup>		P-Tranche <sup>1)</sup>	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	1 949.40	416.55	1 738.91	380.25	210.49	36.30
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	- 22 139.18	- 14 573.77	- 21 037.63	- 8 771.57	- 1 101.55	- 5 802.20
Total Erträge	- 20 189.78	- 14 157.22	- 19 298.72	- 8 391.32	- 891.06	- 5 765.90
Passivzinsen	0.00	- 1.45	0.00	0.00	0.00	- 1.45
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 337 693.15	- 493 056.84	- 224 778.23	- 376 035.10	- 112 914.92	- 117 021.74
Sonstige Aufwendungen	- 80.00	- 160.00	- 70.97	- 80.00	- 9.03	- 80.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	30 543.01	165 235.73	19 241.29	159 414.25	11 301.72	5 821.48
Nettoertrag	- 327 419.92	- 342 139.78	- 224 906.63	- 225 092.17	- 102 513.29	- 117 047.61
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	3 377 694.44	8 380 635.49	3 035 444.48	8 111 062.41	342 249.96	269 573.08
Realisierter Erfolg	3 050 274.52	8 038 495.71	2 810 537.85	7 885 970.24	239 736.67	152 525.47
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 3 430 488.98	- 2 613 920.19	- 3 051 117.91	- 2 883 019.51	- 379 371.07	269 099.32
Gesamterfolg	- 380 214.46	5 424 575.52	- 240 580.06	5 002 950.73	- 139 634.40	421 624.79

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres (zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 327 419.92	- 342 139.78	- 224 906.63	- 225 092.17	- 102 513.29	- 117 047.61

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	119 316 402.73	178 432 070.22	105 621 806.79	166 030 761.52	13 694 595.94	12 401 308.70
Zeichnungen	20 802 128.66	22 887 590.31	20 312 728.62	20 762 329.35	489 400.04	2 125 260.96
Rücknahmen	- 23 771 440.75	- 87 427 833.32	- 21 436 697.06	- 86 174 234.81	- 2 334 743.69	- 1 253 598.51
Gesamterfolg	- 380 214.46	5 424 575.52	- 240 580.06	5 002 950.73	- 139 634.40	421 624.79
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	115 966 876.18	119 316 402.73	104 257 258.29	105 621 806.79	11 709 617.89	13 694 595.94

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	956 541	1 480 400	841 795	1 373 254	114 746	107 146
Zeichnungen	167 241	189 629	163 132	171 370	4 109	18 259
Rücknahmen	- 191 562	- 713 488	- 171 732	- 702 829	- 19 830	- 10 659
Anzahl Ende Geschäftsjahr	932 220	956 541	833 195	841 795	99 025	114 746

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	125.13	125.47	118.25	119.35
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	119.80	125.74	112.79	120.37
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.27	- 0.27	- 1.04	- 1.02
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	119.53	125.47	111.75	119.35

<sup>1)</sup> Die Anlagegruppen BVG-Mix 25 und Vorsorge-Mix 25 wurden per 1. Oktober 2010 zu einem Portfolio mit zwei Tranchen zusammengelegt. Die Zahlen 2009/2010 entsprechen den konsolidierten Werten der Jahresrechnung 2009/2010.

## BVG-MIX 35

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	927 489.31	504 581.15
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	49 546 066.51	52 504 411.45
Übrige Aktiven	305.95	49.50
Gesamtvermögen	50 473 861.77	53 009 042.10
Verbindlichkeiten	- 13 188.97	- 15 635.08
Nettovermögen	50 460 672.80	52 993 407.02

ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	Konsolidierung		A-Tranche <sup>1)</sup>		P-Tranche <sup>1)</sup>	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	874.20	142.05	726.66	114.15	147.54	27.90
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	- 6 455.78	- 8 693.20	- 5 559.86	- 5 408.40	- 895.92	- 3 284.80
Total Erträge	- 5 581.58	- 8 551.15	- 4 833.20	- 5 294.25	- 748.38	- 3 256.90
Passivzinsen	0.00	- 0.65	0.00	0.00	0.00	- 0.65
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 173 099.58	- 189 041.37	- 94 352.60	- 108 956.57	- 78 746.98	- 80 084.80
Sonstige Aufwendungen	- 80.00	- 160.00	- 66.58	- 80.00	- 13.42	- 80.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	14 875.96	23 508.58	6 004.49	21 303.25	8 871.47	2 205.33
Nettoertrag	- 163 885.20	- 174 244.59	- 93 247.89	- 93 027.57	- 70 637.31	- 81 217.02
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 039 202.49	1 500 243.91	874 615.33	1 356 574.86	164 587.16	143 669.05
Realisierter Erfolg	875 317.29	1 325 999.32	781 367.44	1 263 547.29	93 949.85	62 452.03
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 1 869 230.97	- 592 407.23	- 1 551 835.60	- 384 605.95	- 317 395.37	- 207 801.28
Gesamterfolg	- 993 913.68	- 1 918 406.55	- 770 468.16	- 1 648 153.24	- 223 445.52	- 270 253.31

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 163 885.20	- 174 244.59	- 93 247.89	- 93 027.57	- 70 637.31	- 81 217.02

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	52 993 407.02	56 606 990.23	43 528 027.68	48 137 408.17	9 465 379.34	8 469 582.06
Zeichnungen	6 129 190.47	10 681 354.53	5 773 957.96	9 609 951.92	355 232.51	1 071 402.61
Rücknahmen	- 7 668 011.01	- 16 213 344.29	- 6 037 617.22	- 15 867 485.65	- 1 630 393.79	- 345 858.64
Gesamterfolg	- 993 913.68	- 1 918 406.55	- 770 468.16	- 1 648 153.24	- 223 445.52	- 270 253.31
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	50 460 672.80	52 993 407.02	42 493 900.26	43 528 027.68	7 966 772.54	9 465 379.34

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	433 399	478 782	354 373	405 983	79 026	72 799
Zeichnungen	49 895	89 679	46 952	80 542	2 943	9 137
Rücknahmen	- 62 660	- 135 062	- 48 892	- 132 152	- 13 768	- 2 910
Anzahl Ende Geschäftsjahr	420 634	433 399	352 433	354 373	68 201	79 026

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	120.57	122.83	116.81	119.78
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	115.55	123.09	111.73	120.80
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.26	- 0.26	- 1.04	- 1.03
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	115.29	122.83	110.69	119.78

<sup>1)</sup> Die Anlagegruppen BVG-Mix 35 und Vorsorge-Mix 35 wurden per 1. Oktober 2010 zu einem Portfolio mit zwei Tranchen zusammen gelegt. Die Zahlen 2009/2010 entsprechen den konsolidierten Werten der Jahresrechnung 2009/2010.

## BVG-MIX 45

VERMÖGENSRECHNUNG IN CHF	30.09.2011	30.09.2010
Bankguthaben (Sichtguthaben)	1 053 012.33	430 914.94
Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	49 184 914.86	50 037 488.49
Übrige Aktiven	275.75	61.55
Gesamtvermögen	50 238 202.94	50 468 464.98
Verbindlichkeiten	- 18 719.97	- 22 632.23
Nettovermögen	50 219 482.97	50 445 832.75

	Konsolidierung		A-Tranche <sup>1)</sup>		P-Tranche <sup>1)</sup>	
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Erträge Bankguthaben	787.95	176.00	489.35	126.10	298.60	49.90
Erträge der Effekten (Anteile kollektiver Kapitalanlagen)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	- 8 268.68	- 6 822.68	- 4 310.71	- 597.60	- 3 957.97	- 6 225.08
Total Erträge	- 7 480.73	- 6 646.68	- 3 821.36	- 471.50	- 3 659.37	- 6 175.18
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Verwaltungskosten (All-in Fee)	- 237 979.50	- 299 075.11	- 68 761.99	- 135 689.52	- 169 217.51	- 163 385.59
Sonstige Aufwendungen	- 80.00	- 160.00	- 49.82	- 80.00	- 30.18	- 80.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	8 655.54	74 485.96	1 954.37	68 724.67	6 701.17	5 761.29
Nettoertrag	- 236 884.69	- 231 395.83	- 70 678.80	- 67 516.35	- 166 205.89	- 163 879.48
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	722 351.22	1 397 293.86	454 866.91	1 217 791.28	267 484.31	179 502.58
Realisierter Erfolg	485 466.53	1 165 898.03	384 188.11	1 150 274.93	101 278.42	15 623.10
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	- 2 425 791.88	739 477.47	- 1 503 627.55	251 699.86	- 922 164.33	487 777.61
Gesamterfolg	- 1 940 325.35	1 905 375.50	- 1 119 439.44	1 401 974.79	- 820 885.91	503 400.71

VERWENDUNG DES ERFOLGES IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Nettoertrag des Rechnungsjahres						
(zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg)	- 236 884.69	- 231 395.83	- 70 678.80	- 67 516.35	- 166 205.89	- 163 879.48

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN CHF	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	50 445 832.75	90 862 300.09	31 411 548.05	73 015 671.02	19 034 284.70	17 846 629.07
Zeichnungen	5 852 971.60	2 797 146.10	3 995 306.42	661 627.92	1 857 665.18	2 135 518.18
Rücknahmen	- 4 138 996.03	- 45 118 988.94	- 2 622 630.08	- 43 667 725.68	- 1 516 365.95	- 1 451 263.26
Gesamterfolg	- 1 940 325.35	1 905 375.50	- 1 119 439.44	1 401 974.79	- 820 885.91	503 400.71
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	50 219 482.97	50 445 832.75	31 664 784.95	31 411 548.05	18 554 698.02	19 034 284.70

ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANSPRÜCHE	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Anzahl Anfang Geschäftsjahr	422 580	787 120	263 887	634 244	158 693	152 876
Zeichnungen	48 428	23 592	33 195	5 624	15 233	17 968
Rücknahmen	- 34 272	- 388 132	- 21 591	- 375 981	- 12 681	- 12 151
Anzahl Ende Geschäftsjahr	436 736	422 580	275 491	263 887	161 245	158 693

KENNZAHLEN PRO ANSPRUCH IN CHF	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Inventarwert	114.94	119.03	115.07	119.94
Kapitalwert vor Verwendung Nettoertrag	110.19	119.29	110.54	120.98
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	- 0.26	- 0.26	- 1.03	- 1.03
Kapitalwert nach Verwendung Nettoertrag	109.93	119.03	109.51	119.94

<sup>1)</sup> Die Anlagegruppen BVG-Mix 45 und Vorsorge-Mix 45 wurden per 1. Oktober 2010 zu einem Portfolio mit zwei Tranchen zusammen gelegt. Die Zahlen 2009/2010 entsprechen den konsolidierten Werten der Jahresrechnung 2009/2010.

# Jahresrechnung des Widmungsvermögens

## BILANZ IN CHF

<b>AKTIVEN</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>30.09.2010</b>
Bankguthaben (Sichtguthaben)	<b>105 031.43</b>	104 980.28
Übrige Aktiven	<b>46.00</b>	45.95
Total Aktiven	<b>105 077.43</b>	105 026.23

<b>PASSIVEN</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>30.09.2010</b>
Widmungsvermögen	<b>100 000.00</b>	100 000.00
Vortrag Ertragsüberschuss	<b>5 077.43</b>	5 026.23
Total Passiven	<b>105 077.43</b>	105 026.23

## ERFOLGSRECHNUNG IN CHF

<b>AUFWAND</b>	<b>2010/2011</b>	<b>2009/2010</b>
Sonstige Aufwendungen	<b>80.00</b>	80.00
Ertragsüberschuss	<b>51.20</b>	51.15
Total Aufwand	<b>131.20</b>	131.15

<b>ERTRAG</b>	<b>2010/2011</b>	<b>2009/2010</b>
Erträge liquide Mittel	<b>131.20</b>	131.15
Total Ertrag	<b>131.20</b>	131.15

# Anhang zu den Jahresrechnungen

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die Anlagestiftung Swiss Life wurde am 22. Juni 2001 durch die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt gegründet. Sie ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und bezweckt die gemeinsame Anlage und Verwaltung der ihr von Vorsorgeeinrichtungen anvertrauten Gelder. Die Stiftung hat ihren Sitz in Zürich und untersteht der Aufsicht des Bundesamts für Sozialversicherungen.

Die Organe der Anlagestiftung sind die Anlegerversammlung und der Stiftungsrat. Mit der Geschäftsführung ist die Swiss Life Asset Management AG betraut; Kontrollstelle ist die PricewaterhouseCoopers AG. Die Aufgaben der Organe, der Geschäftsführung sowie der Kontrollstelle sind in der Stiftungsurkunde, im Reglement und in den Anlagerichtlinien festgehalten. Die entsprechenden Dokumente können bei der Geschäftsführung angefordert werden.

Die Stiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und hält deren Richtlinien zur Qualitätssicherung ein.

## CORPORATE GOVERNANCE

**TRANSPARENZ** – Die Anlagestiftung legt Wert auf Transparenz und verfolgt eine offene Informationspolitik. Das Regelwerk der Stiftung, Jahres- und Quartalsberichte sowie monatliche Fact Sheets sind jederzeit in deutscher, französischer und italienischer Sprache in elektronischer und in gedruckter Form verfügbar. Die Kurse der Anlagegruppen werden täglich im Internet unter [www.swisslife.ch/anlagestiftung](http://www.swisslife.ch/anlagestiftung) publiziert.

**ANLEGERVERSAMMLUNG** – Die Anlegerversammlung ist das oberste Organ der Anlagestiftung. Sie tritt mindestens einmal innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres zusammen. Das Stimmrecht der Anleger richtet sich nach der Anzahl der gehaltenen Ansprüche am Anlagevermögen. Bei Beschlüssen über Angelegenheiten, die nur einzelne Anlagegruppen betreffen, kommt nur den an den betreffenden Anlagegruppen beteiligten Anlegern ein Stimmrecht zu. Die Anleger haben das Recht, der Stiftung oder einem anderen Anleger eine Vertretungsvollmacht zu erteilen.

Die Anlegerversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Beschlussfassung über Anträge an die Aufsichtsbehörde zwecks Änderungen der Stiftungsurkunde;
- b) Genehmigung des Reglements der Stiftung sowie Beschlussfassung über Änderungen und Ergänzungen desselben. Vorbehalten bleibt die Kompetenz des Stiftungsrats zum Erlass von Sonderreglementen und Spezialbestimmungen;
- c) Wahl der Mitglieder des Stiftungsrats, mit Ausnahme derjenigen, die von der Stifterin gestellt werden;
- d) Wahl der Kontrollstelle;
- e) Abnahme der Jahresrechnungen, des Jahresberichts und des Berichts der Kontrollstelle;
- f) Zustimmung zu einer Fusion.

**STIFTUNGSRAT** – Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Der Stifterin steht das Recht zu, drei Mitglieder, darunter den Präsidenten, zu ernennen. Die übrigen Mitglieder werden aus dem Kreis der Anleger gewählt. Die Amtsdauer der Mitglieder des Stiftungsrats beträgt vier Jahre, wobei die Wiederwahl mehrmals möglich ist. Ein Höchstalter gibt es nicht.

Der Stiftungsrat tritt in der Regel vierteljährlich auf Einladung des Präsidenten oder auf Wunsch eines Mitglieds zusammen. Beschlüsse können auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden, es sei denn, ein Mitglied verlange die Beratung an einer Sitzung.

Dem Stiftungsrat obliegen sämtliche Aufgaben, die nicht ausdrücklich der Anlegerversammlung, der Kontrollstelle oder der Aufsichtsbehörde vorbehalten sind. Er ernennt die Geschäftsführung und kann Aufgaben und Kompetenzen wie z. B. die Vermögensanlage delegieren. Die Geschäftsführung und weitere Stellen, denen Aufgaben und Kompetenzen zugewiesen werden, sind dem Stiftungsrat gegenüber verantwortlich. Weitere Aufgaben des Stiftungsrats sind: Erlass von Anlagerichtlinien und Spezialbestimmungen, Errichtung von neuen oder Liquidation von bestehenden Anlagegruppen sowie die Ausübung der Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit der Stiftung.

**KONTROLLSTELLE** – Seit dem Geschäftsjahr 2008/2009 ist die PricewaterhouseCoopers AG die Kontrollstelle der Anlagestiftung Swiss Life. Die Kontrollstelle wird jeweils jährlich von der Anlegerversammlung gewählt.

## VERMÖGENSANLAGE

Das Anlagevermögen der Stiftung besteht aus 15 Anlagegruppen. Mit Ausnahme der Anlagegruppe Immobilien Schweiz existieren bei den artreinen Anlagegruppen je zwei Tranchen mit unterschiedlichen Verwaltungskosten. Die Anlage der Gelder erfolgt jedoch für beide Tranchen gemeinsam. Die mit der Vermögensanlage betraute Institution muss der FINMA oder einer anderen, vergleichbaren staatlichen Aufsicht unterstellt sein. Für die Vermögensverwaltung der Anlagegruppe Immobilien Schweiz ist die Swiss Life Property Management AG verantwortlich. Für die restlichen Anlagegruppen ist die Swiss Life Asset Management AG verantwortlich. Zur Kosten- und Steueroptimierung werden seit Februar 2006 bei den meisten Anlagegruppen ausschliesslich speziell für die Anlagestiftung errichtete Teilvermögen des institutionellen Anlagefonds Swiss Life iFunds eingesetzt. Im Vergleich zu Direktanlagen entfällt bei Investitionen in Fonds die Umsatzabgabe auf Wertschriftentransaktionen, weil Anlagefonds im Gegensatz zu Pensionskassen und Anlagestiftungen von dieser Steuer generell befreit sind. Die gemischten Anlagegruppen investieren aus Gründen der Diversifikation in artreine Anlagegruppen.

Stichragsbezogene Sollpositionen auf Bankkonti sind technisch bedingt (z. B. bei grösseren Rücknahmen) und haben temporären Charakter. Eine Hebelwirkung auf das Portfolio ist damit nicht beabsichtigt.

## DERIVATIVE INSTRUMENTE

Per 30. September 2011 waren nur in den beiden neu lancierten Anlagegruppen Aktien Schweiz Protect und Aktien Ausland Protect Derivate eingesetzt, ansonsten waren keine Derivatgeschäfte offen. Bei kosten- und steueroptimierten Anlagegruppen können Derivate in von Anlagegruppen gehaltenen kollektiven Anlagen zum Einsatz gelangen.

## BEWERTUNG

Mit der täglichen Bewertung der Anlagegruppen und der Führung der Buchhaltung ist die Swiss Life Funds AG beauftragt. Die Bewertung der Anlagegruppen erfolgt zu Marktwerten. Fremdwährungsanlagen werden zu den Devisenkursen des Bewertungstages umgerechnet.

Die Immobilien werden mindestens einmal jährlich neu geschätzt. Die Schätzung wird nach der Discounted-Cashflow-Methode vorgenommen. Dies ist ein Verfahren, bei dem der heutige Immobilienwert aus den zukünftigen Einnahmen und Ausgaben (Cashflows), abdiskontiert auf einen bestimmten Bewertungsstichtag berechnet wird. Der Diskontsatz wird dabei aufgrund der Lage, des Risikos und der Objektqualität für jede Immobilie einzeln festgelegt. Die Schätzungen werden von der Wüest & Partner AG, Zürich, vorgenommen.

## KENNZAHLEN ZUR ANLAGEGRUPPE IMMOBILIEN SCHWEIZ

	2010/2011	2009/2010 <sup>1)</sup>		2010/2011	2009/2010 <sup>1)</sup>
Mietzinsausfallrate	3,26%	3,55%	Eigenkapitalrendite (ROE) <sup>2)</sup>	5,43%	(5,00%)
Fremdfinanzierungsquote	5,75%	1,95%	Ausschüttungsrendite	–	–
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	73,20%	(74,70%)	Ausschüttungsquote	–	–
Betriebsaufwandquote (TERISA)	0,82%	0,82%	Anlagerendite <sup>2)</sup>	5,81%	(5,13%)

<sup>1)</sup> in Klammern ohne Aufbauposten

<sup>2)</sup> annualisierte Werte

## AUFBEWAHRUNG DER WERTSCHRIFTEN UND SECURITIES LENDING

Depotbank der Anlagestiftung ist die UBS AG. Das Verleihen von Wertschriften gegen Gebühr ist zulässig, sofern die vermittelnde Bank marktübliche Sicherheiten gewährt. Per 30. September 2011 waren in den Anlagegruppen keine Titel verliehen.

## RÜCKVERGÜTUNGEN

Die Anlagestiftung hat im Geschäftsjahr 2010/2011 keine Rückvergütungen ausgerichtet. Sie hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2010/2011 folgende Rückvergütungen, welche aufgrund des Einsatzes von kollektiven Anlagen ausgehandelt werden konnten, erhalten.

ZAHLUNGSERBRINGER	EMPFÄNGER	WÄHRUNG	GUTSCHRIFT	ART UND UMFANG DER ANLAGE
Credit Suisse	BVG-Mix 15	CHF	6 191.00	Die Anlagegruppe BVG-Mix 15 investiert in CSA Hypotheken Schweiz
Invesco Asset Management (Schweiz) AG	Aktien Ausland	USD	95 336.37	Die Anlagegruppe Aktien Ausland investiert in Invesco Global Small Cap Equity Fund C
Swiss Life Funds (LUX) Management Company	Aktien Ausland	CHF	59 170.22	Die Anlagegruppe Aktien Ausland investiert in Swiss Life Multi Funds (LUX) Dynamics (CHF)

Die Gutschriften flossen direkt der betroffenen Anlagegruppe zu und sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Die Swiss Life Asset Management AG als Geschäftsführerin und Vermögensverwalterin bestätigte der Anlagestiftung, im Geschäftsjahr 2010/2011 keine Rückvergütungen für Geschäfte der Anlagestiftung erhalten zu haben.

## VERWALTUNGSKOSTEN (ALL-IN FEE)

Anlagegruppen/Tranchen für steuerbefreite schweizerische Vorsorgeeinrichtungen:

	NORMALE TRANCHEN			SPEZIELLE PM-TRANCHEN <sup>1)</sup>		
	DIREKTE ALL-IN FEE	INDIREKTE ALL-IN FEE <sup>2)</sup>	TOTAL	DIREKTE ALL-IN FEE	INDIREKTE ALL-IN FEE <sup>2)</sup>	TOTAL
Obligationen CHF Inland	0,18% p.a.	0,08% p.a.	0,26% p.a.	keine	0,08% p.a.	0,08% p.a.
Obligationen CHF Ausland	0,18% p.a.	0,08% p.a.	0,26% p.a.	keine	0,08% p.a.	0,08% p.a.
Obligationen Global (CHF hedged)	0,34% p.a.	0,15% p.a.	0,49% p.a.	keine	0,15% p.a.	0,15% p.a.
Obligationen Global Staaten+ (CHF hedged)	0,30% p.a.	0,15% p.a.	0,45% p.a.	keine	0,15% p.a.	0,15% p.a.
Obl. Global Unternehmen (CHF hedged)	0,40% p.a.	0,15% p.a.	0,55% p.a.	keine	0,15% p.a.	0,15% p.a.
Aktien Schweiz	0,22% p.a.	0,28% p.a.	0,50% p.a.	keine	0,28% p.a.	0,28% p.a.
Aktien Schweiz Protect	0,40% p.a.	keine	0,40% p.a.	0,15% p.a.	keine	0,15% p.a.
Aktien Ausland	0,33% p.a.	0,37% p.a.	0,70% p.a.	keine	0,37% p.a.	0,37% p.a.
Aktien Ausland Protect	0,55% p.a.	keine	0,55% p.a.	0,20% p.a.	keine	0,20% p.a.
Immobilien Schweiz <sup>3)</sup>	0,50% p.a.	keine	0,50% p.a.	-	-	-
Immobilienfonds Schweiz	0,15% p.a.	0,30% p.a.	0,45% p.a.	keine	0,30% p.a.	0,30% p.a.

	NORMALE TRANCHEN			SPEZIELLE P-TRANCHEN <sup>4)</sup>		
	DIREKTE ALL-IN FEE	INDIREKTE ALL-IN FEE <sup>2)</sup>	TOTAL	DIREKTE ALL-IN FEE	INDIREKTE ALL-IN FEE <sup>2)</sup>	TOTAL
BVG-Mix 15	0,20% p.a.	0,36% p.a.	0,56% p.a.	-	-	-
BVG-Mix 25	0,20% p.a.	0,38% p.a.	0,58% p.a.	0,80% p.a.	0,38% p.a.	1,18% p.a.
BVG-Mix 35	0,20% p.a.	0,41% p.a.	0,61% p.a.	0,80% p.a.	0,41% p.a.	1,21% p.a.
BVG-Mix 45	0,20% p.a.	0,44% p.a.	0,64% p.a.	0,80% p.a.	0,44% p.a.	1,24% p.a.

<sup>1)</sup> ausschliesslich für Anleger mit einem Vermögensverwaltungsmandat bei der Swiss Life Asset Management AG

<sup>2)</sup> entstehen durch den Einsatz von kollektiven Anlagen in den Anlagegruppen. Die aufgeführten Ansätze gelten bei Benchmarkgewichtung. Je nach taktischer Zusammensetzung der Vermögensstruktur können die effektiven indirekten Kosten von den angegebenen Ansätzen abweichen.

<sup>3)</sup> zusätzlich werden der Anlagegruppe nach dem effektiven Aufwand folgende Kosten belastet: Liegenschaftsverwaltung (max. 4,5% der Nettomietzinseinnahmen), Betriebs- und Unterhaltsaufwand, Transaktionskommission für Akquisitionen und Desinvestitionen (max. 2,0% des Kauf-/Verkaufspreises), Bau- und Renovationshonorar (2,0% der Baukosten) sowie weitere Nebenkosten wie Transaktionskosten (Handänderungssteuer, Grundbuchgebühren, Notariatskosten), Schätzungen, Finanzierungen etc.

<sup>4)</sup> Anlagegruppen für Privatpersonen mit Freizügigkeitsguthaben und/oder Vorsorgegelder aus der Säule 3a

Die direkten und indirekten All-in Fees decken neben den Vermögensverwaltungskosten auch die Custody-Aufwendungen, die Buchführungs- und Bewertungskosten, das Honorar für die Kontrollstelle, die Gebühren für die Aufsichtsbehörde und die Druckkosten für Berichte und Publikationen ab. Nicht enthalten sind Transaktionskosten und fiskalische Abgaben.

## ÜBERSICHT DER DERIVATE

In den Anlagegruppen Aktien Schweiz Protect und Aktien Ausland Protect werden die Aktien-Exposure synthetisch abgebildet und mit liquiden Anlagen in CHF hinterlegt. Sie enthalten einen Absicherungsmechanismus, der grössere Kursrückschläge substanziell dämpft. Die Kosten der Absicherung werden durch eine Begrenzung des Aufwärtspotenzials finanziert. Die gewählte Kombination der Optionen ist unter der Bezeichnung „Put Spread Collar“ (PSC) bekannt. Sie bewirkt einerseits eine Neutralisierung von Kursverlusten in einem bestimmten Bereich (definiert durch einen Bearsread, d. h. eine Kombination aus Long Put und Short Put) sowie andererseits eine Begrenzung des Aufwärtspotenzials (Short Call). Da bei der Anlagegruppe Aktien Ausland Protect das Auszahlungsmuster der Absicherungsstrategie die Erträge in Lokalwährung widerspiegeln soll, kommen zusätzlich börsengehandelte Währungsfutures zum Einsatz.

### ENGAGEMENTERHÖHENDE DERIVATE PER 30.9.2011

			ANZAHL	MARKT-WERT	ÖKONOMISCHES EXPOSURE	EXPOSURE BVV 2 <sup>1)</sup>	BENÖTIGTE LIQUIDITÄT	DECKUNG	GEGEN-PARTEI
<b>AKTIEN SCHWEIZ PROTECT</b>									
Index Futures Long	SMI	CHF	257	-	14 216 571.80	14 168 410.00	14 168 410.00	14 247 334.99	Derivatbörse
Put Short	SMI	CHF	2 570	-627 130.12	-14 216 571.80	-	gedeckt durch Put Long (Bearsread)		UBS
<b>AKTIEN AUSLAND PROTECT</b>									
Index Futures Long	EuroStoxx 50	EUR	96	-	2 550 027.60	2 522 347.30			Derivatbörse
Index Futures Long	FT-SE 100	GBP	40	-	2 902 627.42	2 881 120.19			Derivatbörse
Index Futures Long	Nikkei 225	JPY	28	-	2 870 644.57	2 870 548.89			Derivatbörse
Index Futures Long	S&P 500	USD	265	-	13 616 609.35	13 551 379.80			Derivatbörse
<i>Total Index Futures Long</i>					<i>21 939 908.95</i>	<i>21 825 396.18</i>	<i>21 825 396.18</i>	<i>21 959 846.26</i>	
FX-Futures Long	EUR-USD		21	-	3 198 999.72	-	Cross Hedge (Index Futures/PSC)		Derivatbörse
FX-Futures Long	GBP-USD		36	-	3 183 636.39	-	Cross Hedge (Index Futures/PSC)		Derivatbörse
FX-Futures Long	JPY-USD		19	-	2 798 667.33	-	Cross Hedge (Index Futures/PSC)		Derivatbörse
Put Short	EuroStoxx 50	EUR	960	-382 215.17	-2 550 027.60	-	gedeckt durch Put Long (Bearsread)		Credit Suisse
Put Short	FT-SE 100	GBP	400	-174 167.83	-2 902 627.42	-	gedeckt durch Put Long (Bearsread)		UBS
Put Short	Nikkei 225	JPY	28 000	-124 298.33	-2 870 644.57	-	gedeckt durch Put Long (Bearsread)		UBS
Put Short	S&P 500	USD	13 250	-1 010 547.81	-13 616 609.35	-	gedeckt durch Put Long (Bearsread)		UBS

### ENGAGEMENTSENKENDE DERIVATE PER 30.9.2011

			ANZAHL	MARKT-WERT	ÖKONOMISCHES EXPOSURE	EXPOSURE BVV 2 <sup>1)</sup>	BENÖTIGTE LIQUIDITÄT	DECKUNG	GEGEN-PARTEI
<b>AKTIEN SCHWEIZ PROTECT</b>									
Put Long	SMI	CHF	2 570	1 451 935.64	14 216 571.80	-	Absicherung von Index Futures Long		UBS
Call Short	SMI	CHF	2 570	-54 720.44	-14 216 571.80	-		2)	UBS
<b>AKTIEN AUSLAND PROTECT</b>									
FX-Futures Short	CHF-USD		158	-	-19 750 000.00	-	Cross Hedge (Index Futures/PSC) minus EUR-USD/GBP-USD/JPY-USD		Derivatbörse
Put Long	EuroStoxx 50	EUR	960	663 185.47	2 550 027.60	-	Absicherung von Index Futures Long		Credit Suisse
Put Long	FT-SE 100	GBP	400	366 356.92	2 902 627.42	-	Absicherung von Index Futures Long		UBS
Put Long	Nikkei 225	JPY	28 000	295 969.96	2 870 644.57	-	Absicherung von Index Futures Long		UBS
Put Long	S&P 500	USD	13 250	1 946 264.57	13 616 609.35	-	Absicherung von Index Futures Long		UBS
Call Short	EuroStoxx 50	EUR	960	-814.26	-2 550 027.60	-		2)	Credit Suisse
Call Short	FT-SE 100	GBP	400	-5 166.60	-2 902 627.42	-		2)	UBS
Call Short	Nikkei 225	JPY	28 000	-5 689.00	-2 870 644.57	-		2)	UBS
Call Short	S&P 500	USD	13 250	-31 861.39	-13 616 609.35	-		2)	UBS

<sup>1)</sup> Die Absicherungsstrategie „Put Spread Collar“ sowie die Währungsfutures stellen kein Exposure gemäss BVV 2 dar.

<sup>2)</sup> Werden zwei engagementreduzierende Derivate mit der gleichen Laufzeit kombiniert, muss die Deckungspflicht nur einmal gewährleistet sein, falls durch die Kombination netto nur eine Position entsteht. Die Deckungspflicht ist gewährleistet durch die Index-Futures-Long-Positionen.

**IMMOBILIEN SACHEINLAGEN****ANLAGEGRUPPE IMMOBILIEN SCHWEIZ (MITTELS SACHEINLAGEN ÜBERNOMMENE LIEGENSCHAFTEN)**

<b>ORT</b>	<b>ADRESSE</b>	<b>NUTZUNGSART</b>	<b>KAUFPREIS (CHF)</b>	<b>BRUTTORENDITE</b>
Ascona	Via della Brima 9 11	Wohnhaus	7 188 166	6,01%
Bellinzona	Via Brenno Bertoni 8	Wohnhaus	1 766 160	6,83%
Lausanne	Rue William-Haldimand 8	Gemischt	3 600 000	6,53%
Losone	Via Arbigo 62 64	Wohnhaus	2 045 297	8,01%
Losone	Via Saleggi 1	Wohnhaus	2 767 793	8,14%
Massagno	Via Guisan 7 9	Wohnhaus	9 692 538	7,52%
S. Antonino	Via del Tiglio 1 3 5 7 9	Wohnhaus	12 185 046	7,44%

# Bericht der Kontrollstelle

## AN DIE ANLEGERVERSAMMLUNG DER ANLAGESTIFTUNG SWISS LIFE, ZÜRICH

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Ertragsrechnung des Widmungsvermögens, Vermögens- und Ertragsrechnungen und Verwendung der Nettoerträge der 15 Anlagegruppen sowie den Anhang zu den Jahresrechnungen [Seiten 10 bis 30 des Jahresberichts]) sowie die Geschäftsführung und Vermögensanlage der Anlagestiftung Swiss Life für das am 30. September 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde, dem Reglement und den Anlagerichtlinien.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Huber  
Revisionsexperte



Simon Bandi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Zürich, 6. Dezember 2011

# Organe und Funktionsträger

## STIFTUNGSRAT

### PRÄSIDIUM

Hans-Peter Conrad*	Direktor und Leiter Generalsekretariat, Rechts- und Steuerdienst Swiss Life	GEWÄHLT BIS 2014
--------------------	---	---------------------

### MITGLIEDER

Dr. Stefan Briner	Leiter Anlagen der Pensionskasse Swiss Steel AG	2015
Marc Brüttsch*	Executive Director und Head Economic Research Swiss Life Asset Management AG	2012
Bruno Fankhauser	Geschäftsführer der LEONI Studer AG	2015
Urs Huber	Vermögensverwalter der Pensionskassenstiftung der schweizerischen Landwirtschaft	2015
Bernard Illi	Vertreter der Schindler-Vorsorgeeinrichtungen	2013
Peter Lack	Geschäftsführer der Vorsorgeeinrichtungen Swiss Life	2015
Jean-Pierre Savary	Arbeitnehmervertreter der Basis-Personalvorsorgestiftungen für das Personal des Innen- und Aussendienstes Swiss Life	2015
Hans-Jakob Stahel*	Direktor und Leiter des Geschäftsbereichs Unternehmenskunden Swiss Life AG	2015

\* Diese Mitglieder des Stiftungsrates wurden gemäss Art. 10 der Stiftungsurkunde durch die Stifterin für eine Amtsperiode von vier Jahren ernannt.

## GESCHÄFTSFÜHRER / STELLVERTRETENDER GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Stephan Thaler	Stellvertretender Direktor Swiss Life AG
Markus Eberhard (Stv.)	Senior Member of Management Swiss Life Asset Management AG

**DOMIZIL** Swiss Life AG, General-Guisan-Quai 40, 8022 Zürich

**VERMÖGENSVERWALTER** Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, 8022 Zürich  
Swiss Life Property Management AG, Seestrasse 353, 8038 Zürich

**DEPOTBANK** UBS AG, Bahnhofstrasse 45, 8098 Zürich

**BUCHFÜHRUNGSSTELLE** Swiss Life Funds AG, Via Bagutti 5, 6901 Lugano

**SCHÄTZUNGSEXPERTE** Wüest & Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8022 Zürich

**KONTROLLSTELLE** PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich



Anlagestiftung Swiss Life  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach, 8022 Zürich  
Telefon 043 284 79 79  
Fax 043 284 79 80  
[anlagestiftung@swisslife.ch](mailto:anlagestiftung@swisslife.ch)  
[www.swisslife.ch/anlagestiftung](http://www.swisslife.ch/anlagestiftung)